

Kiel, 25. Mai 2018

Nr. 169 /2018

Kirsten Eickhoff-Weber

Schon wieder: Minister lässt Boostedt auflaufen

Zu den aktuellen Diskussionen um die Konversion der Rantzau-Kaserne in Boostedt:

„Schon wieder ist Boostedt vor vollendete Tatsachen gesetzt worden. Schon wieder wurden die großen Anstrengungen der ehrenamtlich geführten Gemeinde in Sachen Konversion einfach beiseite gewischt und die Planungssicherheit hinten angestellt. Und schon wieder hatte der Innenminister nicht den Anstand, dies den ehrenamtlichen Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitikern in Boostedt persönlich mitzuteilen.“, so die örtliche SPD-Landtagsabgeordnete Kirsten Eickhoff-Weber zu der beantragten Entfristung der Erstaufnahmestelle in der Rantzau-Kaserne in Boostedt, die der Gemeinde am 08. Mai durch das Gebäudemanagement Schleswig-Holstein mitgeteilt wurde.

„Die Landesregierung und der Innenminister setzen sich mit diesem Vorgehen auch über den von der SPD-Landtagsfraktion eingebrachten Antrag „Leistungen der Kommunen würdigen - Konversion der Rantzau-Kaserne in Boostedt unterstützen“ hinweg, der am 27. April einstimmig vom Landtag angenommen wurde. Die Landesregierung wurde hier klar aufgefordert, die Gemeinde Boostedt in ihren Bemühungen zur Umsetzung der Konversion des Geländes der Rantzau-Kaserne zu unterstützen, ein verlässliches Vorgehen für die weitere Planung der zukünftigen Nutzung der Liegenschaft sicherzustellen und ein höchstmögliches Maß an Planungssicherheit für die Gemeinde Boostedt zu erreichen. Der Innenminister muss jetzt umgehend handeln und das Gespräch mit der Gemeinde Boostedt aufnehmen. So darf mit dem ehrenamtlichen Engagement in der Kommunalpolitik nicht umgegangen werden!“, so Eickhoff-Weber abschließend.

Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion
Landeshaus
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:
Heimo Zwischenberger

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail pressestelle@spd.ltsh.de
Web spd.ltsh.de